

Alfred Ehrensperger

Der Gottesdienst in der Satdt St. Gallen, im Kloster
und in den fürstächtischen Gebieten vor, während
und nach der Reformation

T V Z

Theologischer Verlag Zürich

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	5
Einleitung.....	11
1. Teil: Schwerpunkte vom 12./13. Jahrhundert bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts	15
1.1 Kirchenpolitische und gesellschaftliche Verhältnisse	15
Quellen und Voraussetzungen.....	15
Stadtleben und Kloster	17
Kirchliche Grundrechte	18
Herrschafts- und Ordenswechsel.....	20
Abtei und Appenzellerkriege.....	21
Verhältnisse in äbtischen Herrschaftsgebieten	22
Anfänge und Rezeption der Reformationsbewegung	24
1.2 Schwerpunkte gottesdienstlicher Handlungen und Frömmigkeit.....	25
Allgemeine Schwerpunkte	25
Volksglaube und Verhältnisse im Toggenburg	27
Verhalten des Volkes im Gottesdienst	30
Gotteshäuser	32
Klerus und Pfründen.....	33
Umgang mit Tod und Bestattung	35
Individualisierung der Frömmigkeit.....	36
Weihehandlungen.....	37
Liturgische Spielszenen.....	38
Friedhöfe	39
Totengedenken und Jahrzeitenbücher	40
Stiftungen	41
Prozessionen und Wallfahrten	42
Marienverehrung im Münster St. Gallen.....	46
Inklusen.....	49
Fegefeuer (Purgatorium)	51
Ablass.....	54
Bildung.....	57
1.3 Gottesdienst in der Benediktinerabtei St. Gallen.....	58
Fürstäbtische Gebiete vom 15. bis 17. Jahrhundert.....	58

Beispiele äbtischer Klosterpolitik	62
Klosterplan	63
Das Leben der St. Galler Mönche.....	66
Klostereigene Liturgietraditionen.....	68
Liturgische Musik im Kloster.....	79
Klosterschulen.....	81
1.4 Der Gottesdienst in der Stadt und in äbtischen Herrschaftsgebieten.....	83
Die St. Laurenzenkirche als Mitte des städtischen Gottesdienstes	83
Die Kirche St. Mangen.....	86
Kirche und Kloster St. Leonhard	88
Stadt Wil.....	90
Beginen und Schwesternschaften	92
Einzelheiten aus Toggenburger Gemeinden.....	94
Einzelheiten aus dem Rheintal	97
1.5 Der Gottesdienst in Klöstern benediktinischer Tradition	99
Das Zisterzienserinnenklosters Magdenau	99
Die Anfänge des Zisterzienserinnenklosters Magdenau	99
Das Klosterleben Magdenaus vor und während der Reformation ...	100
Das Klosterleben Magdenaus nach der Reformation.....	102
Klause und Schwesternschaft St. Georgen.....	104
1.6 Der Gottesdienst in Klöstern der Dominikanischen und der	
Franziskanischen Tradition	107
Allgemeines und Anfänge der Schwesternschaften	107
Das Dominikanerinnenkloster St. Katharina in St. Gallen.....	109
Die Untere Klause St. Leonhard.....	115
Die Schwestern von Notkersegg	122
Terziarinnen «Mariahilf» in Altstätten	128
Schwesternschaften an der Steinach und in Tübach.....	130
Das Schwesternhaus Pfanneregg bei Wattwil	131
Dominikanische Schwesternsammlung in Wil.....	137
2. Teil: Kontroversen in den Reformationsjahren	141
2.1 Die ersten Reformationsjahre.....	141
Übersicht über einschneidende Reformen.....	141
Von der Badener zur Berner Disputation (1526–1528).....	148
Glaubensgespräche unter den Leuten	152
Ratsmandate und -boten	156

«Läsinen» und Predigten nach dem Schriftprinzip.....	160
Auswärtige Prediger.....	167
2.2 Vadian: Schriften zu Gottesdienstfragen.....	168
Vadian: Ausbildung, Glaubensdenker und Politiker	168
«Brevis indicatura symbolorum»	171
Äusserungen Vadians zur Konzilsfrage	173
«Aphorismorum libri sex».....	174
«Vom gemainem und sonderbarem gebätt»	177
«Vom Mönchs- und Nonnenstand».....	179
Einzelheiten aus anderen Schriften Vadians	186
2.3 Chroniken zur St. Galler Reformation.....	188
Vadian als Chronist	188
Die Chronik der Äbte	189
Johannes Kesslers «Sabbata».....	192
Auszüge aus den «Sabbata».....	194
Chronik des Hermann Miles.....	197
Die Chroniken von Fridolin Sicher und Johannes Salat.....	201
2.4 Zur Neuordnung der reformierten St. Galler Kirche bis 1531	203
Zur Allgemeinen Situation	203
Münster und Abtei zwischen 1528 und 1531	205
Die Aufhebung des Dominikanerinnenklosters St. Katharina	208
Abschaffung der Messe und Neuordnung des Gottesdienstes.....	215
Taufe.....	219
Abendmahl	221
Bann und Kirchengzucht	225
Unterweisung, Katechismus	227
Pfarrsynoden.....	229
2.5 Der gottesdienstliche Gesang	231
Anfänge: Deutscher Psalmengesang	231
Dominik Zili.....	233
Das Gesangbuch von Dominik Zili	234
Vadian und der Kirchengesang	235
Die Praxis des Gesanges	237
2.6 Die Täuferbewegung	239
Auftreten und Verhalten der Täufer	239
Anwachsen der St. Galler Täuferbewegung	242

2.7 Gottesdienstreformen im Toggenburg.....	247
Bereitschaft für kirchliche Reformen	247
Bilderentfernungen und -stürme.....	253
Die Situation nach 1531	255
Reformationsversuche und -rückschläge in der Stadt Wil	257
2.8 Gottesdienst und Reformation im Rheintal	260
Impulse einer Glaubens- und Gottesdienstreform	260
Erste Auswirkungen des Zweiten Kappeler Landfriedens	264
3. Teil: Verhärtingen. Gegenreformation und Konfessionsbildung	267
3.1 Stadt, Abtei und äbtische Herrschaftsgebiete nach 1531.....	267
Ungewissheit nach 1531.....	267
Die Wiederherstellung der äbtischen Herrschaft.....	270
Konversionen, Verhalten der Bürger.....	272
Konflikte zwischen Stadt und Kloster.....	275
Gottesdienste und Ordnung im Kloster	278
Bistum, Abtei und Visitationen	282
3.2 Reformierte Identität im Bekenntnis des Glaubens.....	285
Reformierte Bekenntnisbildung	285
Widerstände, Unruhen und Anordnungen der Obrigkeit.....	288
3.3 Der Gottesdienst in Ratsmandaten des 17. Jahrhunderts.....	290
Das grosse Mandat von 1611	290
Anordnungen des Rates im Stadtbuch von 1673/74.....	294
«Constitutiones Synodi Sangallensis».....	299
Feiertage und Kalenderreform.....	304
3.4 Kirchenordnungen, Agenden.....	314
Aufbau eines Predigtgottesdienstes im 16./17. Jahrhundert.....	314
Die älteste städtische Kirchenordnung von 1659	315
Eine bisher unbekannte Taschen-Kirchenordnung von 1663	326
3.5 Einzelne liturgische Stücke und Handlungen.....	359
Predigt und Gebet.....	359
Abendmahl, Hochzeit und Bestattung	365
Kindertaufe und Kinderlehre.....	367
Kirchengesang.....	371

3.6 Der Gottesdienst im Toggenburg	376
Rechte und Freiheiten.....	376
Rekatholisierungsversuche der St. Galler Fürststäbe	385
Reformierte Synode und Pfarrkapitel	389
Einzelne Pfarrer-Persönlichkeiten	396
Simultankirchen	405
Feiertage und Läuteordnungen.....	410
Unterricht und Gesang	412
Einzelne Gemeinden	414
Das Kloster St. Johann.....	429
3.7 Der Gottesdienst in Gemeinden des Rheintales	435
Kirchenpolitische Voraussetzungen	435
Simultanverhältnisse	437
Einzelheiten zum Verhalten der Evangelischen	441
3.8 Der katholische Gottesdienst im späteren 16. und im 17. Jahrhundert..	443
Allgemeine, grundsätzliche Feststellungen	443
Aspekte des katholischen Gottesdienstes	446
Visitationen	451
Nachreformatatorische Klostergründungen	457
Anhang	463
Abkürzungsverzeichnis.....	463
Namen und Amtszeiten der Äbte in der Benediktinerabtei St. Gallen	464
Literaturverzeichnis	466
Quellen	466
Sekundärliteratur	472
Begriffs- und Sachregister	490
Personenregister.....	496